

Neubau für Max Felchlin AG in Ibach

Prisca Baechinger

Edler Neubau für edle Schokolade



■ Das neue Kunden- und Schulungszentrum (rechts) verbindet Bürotrakt und Produktionsgebäude. (Bild: zVg)

Mit dem Neubau in Ibach ist es gelungen, die drei Standorte der auf edle Grand-Cru Schokolade spezialisierten Max Felchlin AG in einem Gebäudekomplex zu vereinen.

Auf dem Areal der Max Felchlin AG an der Gotthardstrasse in Ibach wurde 1964 ein Klimalager als erstes Firmengebäude erstellt. Seither ist die Manufaktur kontinuierlich gewachsen. Als letzte Erweiterung wurde im Frühling 2014 der Bau der neuen Cacao-Rösterei bezogen (vgl. Immobilien im BlickPunkt 3-2014). Nun ist mit dem Neubau, welcher im Dezember 2018 bezogen und im Januar 2019 eröffnet wurde, ein repräsentatives neues Firmen- und Kundenzentrum hinzugekommen. Das realisierte Projekt stammt aus der Feder von Meili, Peter & Partner Architekten, Zürich.

Architektur und Raumprogramm

Der Standort der Max Felchlin AG ist zuallererst Produktionsstätte hochwertiger Schokolade und prägt dadurch unmittelbar die Architektur des neuen Firmen- und Kundenzentrums. Die unteren Geschosse mit Empfang, Fabrikladen und Büros folgen den Ordnungen der bestehenden und geplanten Fabrikanlagen und erst fast über den Dächern sind die repräsentativeren Schulungs- und Gastronomieräume für Mitarbeiter und Kunden situiert.

Der Neubau fügt sich in den unteren vier Geschossen, in denen Empfang, Fabrikladen und Büros liegen, in die Logik der bestehenden Fabrikanlage ein. Die innere Organisation der Bürogeschosse ist schlicht und funktional. Eine Skelettstruktur wird ergänzt durch Leichtbauwände, welche auch längerfristig Flexibilität garantieren. Die Fassade in Holz folgt der Typologie der um-

gebenden Bauten. Darüber das eigentliche Condorama, das Kunden- und Schulungszentrum der Firma. Allseitig auskragend verbindet es Bürotrakt und Produktionsgebäude.

Anspruchsvolle Zimmermanns- und Spenglerarbeit

Der Neubau ist als Skelettbau konzipiert, welcher mit Holzwänden ergänzt wurde. Im imposanten Dachstuhl des Gebäudes wird lokale Zimmermannkunst zelebriert. Über Schulungsräumen und Restaurant erstreckt sich ein pyramidales Fallwerk mit grossen

Oblichtern. Die grosse Flächensteifigkeit der Konstruktion mit grossen vorgefertigten Holzelementen erlaubt ein punktuellables Ableiten der statischen Kräfte auf nur wenige Stützen. Die grosszügige Verglasung ermöglicht einen Blick auf das Mythen-Panorama.

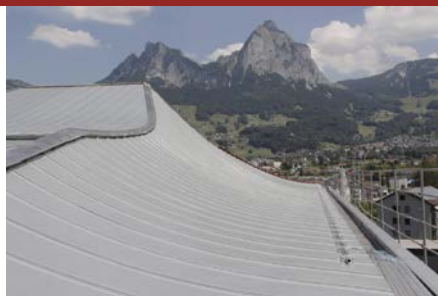
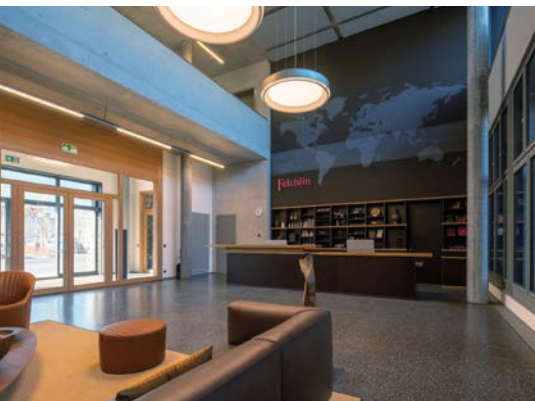
Auffallend am Bau sind die Holzfassade aus Schweizer Holz, aber auch das imposante Dach: Über 2000 m² Doppelfalzdach in Rheinzink, Fassadenbleche, Einlegerinnen etc. wurden für die geschwungene Dachhaut verbaut. Laut Christian Aschwanden, CEO der Max Felchlin AG, ist das Dach eine Anlehnung an die umliegende Bergwelt. Im

■ Schulungs- und Gastronomieräume im imposanten Dachstuhl. (Bild: Karin Gauch, Fabien Schwartz)





- Der dunkle Farbton der Holzfassade fügt sich harmonisch in den Bestand ein. (Bild: Bisang Holzbau)
- Stimmiges Interieur mit Bezug zur Schokolade. (Bild: www.felchlin-fabrikladen.com)



- Das geschwungene Doppelfalzdach in Rheinzink – eine Anlehnung an die Bergwelt. (Bild: Bless AG)

obersten Stock können Schulungen und der Empfang der Gäste abgewickelt werden. Die Räume sollen Atmosphäre bieten. Wichtig war für die Max Felchlin AG, dass in Ibach noch weitere Expansionsmöglichkeiten bestehen, dank Landesreserven entlang der Gotthardstrasse und auch strategische Landesreserven Richtung Pumpwerk Felderboden.

Design mit Bezug auf Schokolade

Die Holzfassade erhielt einen dunkel braunen «schokoladigen» Anstrich, welcher optimal an die umliegenden Gebäude anschliesst. Das Interiordesign wird durch Grafik und Materialisierung unterstützt. Im Eingangsbereich ist die Rückwand des Empfangsdesks mit einem cacao Braunen Sisalteppich bezogen. Diese haptische Intervention ist durch die Jutensäcke der Cacaoplantagen inspiriert. Es nimmt den kolonialistischen Stil des Fabrikladens vorneweg. Als Kontrast ist das Felchlin-Logo als hochwertige dreidimensionale Metallschrift auf die Teppichwand appliziert. Im

Bauherrschaft

Max Felchlin AG, Bahnhofstrasse 63, 6431 Schwyz
Bauherrenvertretung / Gesamtprojektleitung:
danywaldner ag, Projektentwicklung und Management
 Bäckerstrasse 40, 8004 Zürich, Tel. 058 721 10 10
 info@danywaldner.ch, www.danywaldner.ch

Generalplaner / Gesamtleitung

Meili, Peter & Partner Architekten AG, Gartenhofstrasse 15
 8004 Zürich, Tel. 044 246 70 20
 arch@meilipeterpartner.ch, www.meilipeter.ch

Ingenieure

EHLKS-Planner:
3-Plan Haustechnik AG, Albert-Einstein-Strasse 15
 8404 Winterthur, Tel. 052 234 70 70
 winterthur@3-plan.ch, www.3-plan.ch

Bauingenieur:
 bpp Ingenieure AG, 6430 Schwyz

Holzbauingenieur:
 Pirmin Jung Ingenieure AG, 6026 Rain

Geometer:
 HSK Ingenieur AG, 6440 Brunnen

Messungen Piezometer:
 Dr. Heinrich Jäckli AG, 6438 Ibach

Inserenten

Christen Gartenbau AG, Küssnacht am Rigi
 Dany Waldner AG, Zürich
 Gilgen Logistics AG, Oberwangen b. Bern
 Hecht Holzbau AG, Sursee

Fabrikladen werden die Produkte mit sogenannten Infoklötzen ergänzt. Die Schleuse, welche Eingangshalle und Fabrikladen verbindet, ist mit einem grossen Wandbild ausgekleidet. Das eigen produzierte Foto zeigt einen Ausschnitt des Masoala-Regenwaldes aus Madagaskar. Als Cacaoproduzent ist Madagaskar ein wichtiger Lieferant der Max Felchlin AG. ■

Zahlen und Fakten Max Felchlin AG

Die seit über 100 Jahren bestehende Max Felchlin AG hat sich darauf spezialisiert, qualitativ hochwertige Schokolade herzustellen. Mit rund 140 Mitarbeitern wird ein Jahresumsatz von gut 50 Mio. Fr. erzielt, wovon etwa die Hälfte im Export. Im Fabrikladen kann eine Auswahl der Halbfertigfabrikate – die Grand Cru Couverturen, die Backspezialitäten sowie ausgesuchte Schokoladen Kreationen von Schweizer Kunden gekauft werden. Das Unternehmen setzt sich aus Überzeugung für den nachhaltigen Klimaschutz ein. Mit der freiwilligen Teilnahme am Programm der Energie-Agentur der Wirtschaft bekennt sich Max Felchlin AG zur aktiven Reduktion der CO₂-Emissionen und zur Optimierung der Energieeffizienz.

Dimensionen Neubau: Länge 98,20 m, Breite 18,50 m, Höhe 23,50 m
 Anzahl Geschosse: 1 Untergeschoss, 5 Obergeschosse
 Kosten: zirka 23 Millionen Franken
 Termine: 2012 – Planung
 2014 – Studienauftrag
 2017 – Baubeginn
 2018 – Bezug im Dezember
 2019 – Eröffnung Ladengeschäft am 11. Januar



Die richtige Rezeptur. Auch für Ihr Projekt.

danywaldner ag | Projektentwicklung und Management
 Bäckerstrasse 40, 8004 Zürich | Elisabethenanlage 25, 4051 Basel
 www.danywaldner.ch



Christen Gartenbau AG

*Die Grünen
der Grünen!*

Christen

vielseitig. kompetent. zuverlässig.



Gilgen Logistics AG
Logistik-Gesamtsysteme
 Wangentalstrasse 252
 CH-3173 Oberwangen
 Tel. +41 31 985 35 35
 www.gilgen.com



Hecht Holzbau AG
 Rigistrasse 11a, 6210 Sursee
 Tel. 041 925 18 40
 www.hecht-holzbau.ch
 info@hecht-holzbau.ch